

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 12: **Hohe Häuser = Maisons en hauteur = High houses**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Kunst mit Netzen

Gerüstschutznetze haben die Aufgabe, Arbeiter und Passanten vor den Gefahren am und unter dem Gerüst zu schützen.

Dass Zweck auch Kunst sein kann, wurde schon verschiedentlich demonstriert. So haben bereits mehrere Künstler die Flächen der verkleideten Gerüste zur gewaltigen Leinwand umfunktioniert.

Erstmals nun sind es die baren Netze, mit deren Hilfe ein Gebäude zum Kunstobjekt gemacht wurde. Im Rahmen der diesjährigen Bieler Plastikausstellung kleidete der belgische Architekt Luc Deleu den Turm des Bieler Kongresshauses mit roten und weissen Gerüstschutznetzen ein. Entstanden ist eine rot-weiße Skulptur, die die Dächer von Biel überragt.

Die präzisen geometrischen Formen verlangten nach einem formstabilen Netz, das passgenau auf die Gerüstkonstruktion passt.



Mit Tegunet®-Gerüstschutznetzen Typ 100 war die ideale Lösung gefunden. Dieses hochreissfeste Gerüstschutznetz aus Polyethylen-Monofilfäden ist den verschiedenen Abmessungen der handelsüblichen Normbaugerüste genau angepasst. Die im verstärkten Rand eingelassenen Metallösen erlauben zusammen mit den Tegufix®-Netzbindern eine sturmsichere Befestigung der Netze an der Gerüstkonstruktion. Da die Tegunet-Gerüstschutznetze Typ 100 in verschiedenen Farben erhältlich sind, konnte das Kunstwerk problemlos gemäss den Vorstellungen des Künstlers realisiert werden.

Wenn Ende September die Ausstellung zu Ende geht, werden die Netze nicht im Abfall landen, sondern werden noch mehrfach an anderen Gerüsten ihre eigentliche Aufgabe als Gerüstschutznetze wahrnehmen. Haben Tegunet-Gerüstschutznetze eines Tages ausgedient, erlaubt das Material – Polyethylen –, dass diese dem Recycling zugeführt werden.

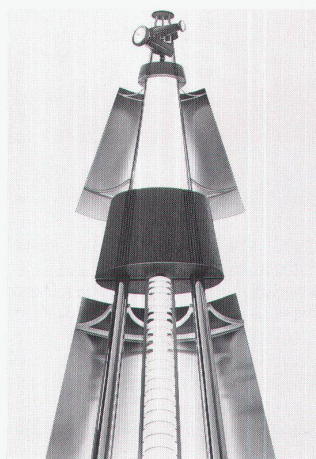
Möchten Sie ein Kunstwerk realisieren oder einfach ein erstklassiges Gerüstschutznetz? Tegunet-Gerüstschutznetz Typ 100 ist die ideale Lösung. Tegum AG, 8052 Zürich

VIA – das Lichtsystem der Zukunft

VIA heisst das neue, revolutionäre Lichtsystem von Novoline, das in jeder Hinsicht neue Massstäbe setzt. VIA beweist, dass gutes, praxiserleichtertes Licht und zukunftsweisendes Design, das auch hohen ästhetischen Ansprüchen genügt, keine Gegensätze sein müssen. Ausgewählte, hochwertige Rohmaterialien wie temperaturfeste High-Tech-Kunststoffe und stranggepresste Aluminiumprofile machen dieses Lichtsystem in jeder Hinsicht exklusiv. Unterstrichen wird diese Exklusivität durch die grossen, flügelartigen Aluminium-Reflektoren, die nicht nur ihre funktionelle Aufgabe erfüllen, sondern auch markante gestalterische Akzente setzen.

VIA ist nicht nur schön, sondern auch gut für das Auge, denn es lässt sich flexibel allen Raum- und Arbeitssituationen anpassen. Die aussergewöhnlich hohe Flexibilität von VIA räumt mit Kompromissen bei der Lichtgestaltung im Objektbereich auf. Dank modularem Aufbau, in zahlreichen Farben erhältlichen Materialien und der Kombinationsmöglichkeit aller neuzeitlichen Lichtquellen wird das Gestalten zu einem spielerischen Erlebnis, bei dem kaum ein individueller Beleuchtungswunsch unerfüllt bleibt. Mit VIA ist zum Beispiel die Kombination von Grundausleuchtung und Akzentbeleuchtung kein Problem mehr.

Revolutionär ist bei VIA auch die multifunktionale Auslegung. Dieses System spendet nicht nur Licht, es ist auch so ausgelegt, dass Leitungen für den Datenaustausch, für Lautsprecheranlagen, Telefonanschlüsse und Fernbedienungen integriert werden können. Offen herumliegende Kabel und Kabelkanäle gehören der Vergangenheit an. Die



Kombination mit allen bewährten Deckenkonstruktionen – unabhängig von bestehenden Deckensystemen – ist problemlos möglich. Bei Bedarf kommt VIA auch ohne jedes Deckensystem aus, denn die flügelartigen Aluminium-Reflektoren sorgen in jedem Raum für die gleichmässige Lichtabstrahlung.

Das klassische Einsatzgebiet dieses Lichtsystems liegt im Objektbereich und in Raumhöhen ab 2,5 m. Mit VIA entsteht in Büroräumlichkeiten, Verkaufsräumen, Arzt- und Zahnarztpraxen, Galerien, Museen, öffentlichen Gebäuden usw. eine eigenständige Lichtkultur, die sich klar vom Alltäglichen abhebt.

Das ganze Lichtsystem kann auch mit einer 10-Kanal-IR-Fernbedienung ausgerüstet werden. Sie ermöglicht es, zehn miteinander verbundene Leuchtenelemente einzeln und unabhängig voneinander zu schalten bzw. zu dimmen.

Das Lichtsystem VIA ist als Baukastensystem konzipiert. Das heisst, die Bedürfnisse des Kunden bestimmen den Ausbaustandard. Bestehende VIA-Systeme können jedoch jederzeit erweitert und ohne grossen Aufwand neuen Bedürfnissen angepasst werden.

Novoline AG, 8050 Zürich

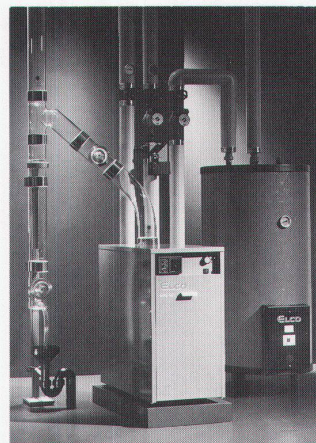
Elco lanciert Low-NO_x-Gasheizkessel im Kleinleistungsbereich

Die im Bereich Energietechnik tätige Elco Energiesysteme AG bringt für den Kleinleistungsbereich einen Low-NO_x-Gasheizkessel auf den Markt, der durch seine spezielle Konstruktion eine massive Reduktion der Stickoxidemissionen erzielt. Die Low-NO_x-Heizkessel für Gas

weisen Stickoxidmesswerte auf, die deutlich unter dem strengen Grenzwert der LRV 92 sowie der «Züri-Norm» liegen.

Mit den neuen Elco-Low-NO_x-Gasheizkesseln für den Kleinleistungsbereich von 19 kW bis 57 kW bietet die in der Energietechnik tätige Elco Energiesysteme AG ein modernes Gasheizsystem an, das sich für den Einsatz in Ein- und Mehrfamilienhäusern eignet. Die Low-NO_x-Gasheizkessel lassen sich mit einem Brauchwasser-Speicher zur vollständigen Heiz- und Warmwasserzentrale ausbauen.

Kernstück der neuen Kesselgeneration ist die bereits in höheren Leistungsbereichen erfolgreich eingesetzte Vormischflächenbrenner-Technik. Sie ermöglicht niedrige Flammentemperaturen beim Verbrennungsprozess und führt damit zu einer Reduktion der Stickoxid-



emissionen. Die Messwerte bei den neuen Low-NO_x-Gasheizkesseln liegen unter 60 mg NO₂/m³. Damit unterbieten sie den LRV-92-Grenzwert sowie die strenge «Züri-Norm» von 80 mg NO₂/m³ deutlich. Dank ihres hohen Wirkungsgrades erzielen die neuen Low-NO_x-Gasheizkessel zudem Energieeinsparungen bis zu 30% gegenüber Gasheizkesseln älterer Bauart.

Elco Energiesysteme AG, 8050 Zürich

Brionvega – neue Farbfernseher

Die neuen, von anspruchsvollen Design-Liebhabern mit Spannung erwarteten Brionvega-Farbfernseher sind Musterbeispiele reinen Designs. Sie heissen unbescheiden «Best TVC 15» und schlicht «Quadro TVC 25/28».

Der Bauherr schon in der Türe. Und Sie noch am Zeichnen?

Diese innovativen Geräte, vollumfänglich vom renommiertesten italienischen Industriedesigner Mario Bellini entworfen und gestaltet, bestechen durch aussergewöhnliche Formen und die Vielzahl interessanter ästhetischer und technischer Detaillösungen.

Der durchdachte Gehäuseaufbau des «Best TVC 15» basiert auf den drei geometrischen Grundformen Quadrat, Kreis und Dreieck, mit denen das klar definierte Ziel maximaler Gehäusekompaktheit erreicht wurde. Im markanten, quadratischen Gerätesockel befinden sich die Elektronik und die sie steuernden, klar gegliederten Bedienelemente und Anschlussbuchsen. Die im Profil halbrunde Gehäuspartie umhüllt eng anliegend die Bildröhre, und im charakteristischen, dreieckigen Teil sind Lautsprecher, Traggriff, Teleskopantennen und das praktische Kabelaufwickelgehäuse integriert.

Das samtige, mattschwarze Finish des Gehäusematerials veredelt die perfekte Gehäuseform.

Die Liebe zum Detail, die grossen produktionstechnischen Mehraufwand erfordert und traditionsgemäss Brionvega-Produkte von Massenware unterscheidet, ist beim «Best TVC 15» besonders ausgeprägt.

Die Herstellung der nahezu aus einem Guss bestehenden, zum Teil gerippten Gehäuseform war nur

durch die Entwicklung spezieller Werkzeuge möglich. Die Verwirklichung des praktisch randlos eingefassten Bildschirms wurde durch eine aufwendige Montagemechanik der Bildröhre erreicht. Die Fernbedienung ist ein Kunstobjekt für sich. Form und Tastatur sind nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet und erlauben eine bequeme Steuerung der TV-Funktionen.

Die Verarbeitungs- und Fertigungsqualität aller Brionvega-Geräte ist perfekt.



«Best TVC 15» und «Quadro TVC 25/28» wurde von den Brionvega-Ingenieuren mit modernster Technologie bestückt. Die flachen DarkGlass-Bildröhren (Best 40 cm Bilddiagonale – Quadro 63/70 cm Bilddiagonale) sorgen für ein perfektes, kontrastreiches Bild. Mit einem 60-Programm-Speicher (+2 A/V-Programmen) sind beide Geräte auch für das beginnende Satellitenzeitalter und der damit verbundenen Programmvialität bestens gerüstet.

Die Bedienungsfreundlichkeit wurde durch eingebaute Teletext-Decoder der neusten Generation für schnellen Zugriff auf die Informationen des immer beliebteren Teletext-Dienstes, OnScreenDisplay-System für die Visualisierung von Regel- und Schaltfunktionen am Bildschirm und praktischem Sleep-Timer für vorprogrammierbares Abschalten der Geräte erhöht.

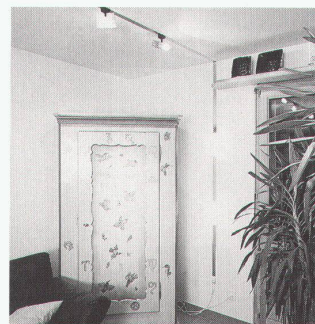
Beide Modelle verfügen über mehrere Audio/Video-Ein- und Ausgangsbuchsen für den Anschluss mehrerer Peripheriegeräte und lassen sich so auch problemlos als dekorative Monitore nutzen. Fabotech AG, 8902 Urdorf

Flexolight-System von Temde: Kleben, klicken – und es wird Licht

Neue Perspektiven, sowohl in der anspruchsvollen Wohnraumgestaltung als auch im Laden- und Messestandbau, eröffnet ein neues Niedervolt-System vom Schweizer Leuchtenhersteller Temde AG.

Das Flexolight-System, wie sich die vom Schweizer Designer Mathias Och entwickelte Innovation nennt, basiert auf einer bisher nur wenig eingesetzten Befestigungsart. Als Träger der Leuchtenmodule dient eine millimeterdünne, flexible Metallschiene. Diese lässt sich ohne Bohren und Hämmern auf allen möglichen Unterlagen wie Holz, Metall, Glas oder auch Putz abstrichfest verkleben.

Dafür, dass die Verklebung sicher hält, sorgt eine neue, von 3M entwickelte Verbindungstechnik. Ebenso einfach und werkzeuglos, und zwar magnetisch, werden die Lichtelemente installiert: An der gewünschten Position einklicken, und die durch «Krallen» gesicherte Magnetbefestigung hält. Spezielle Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich daraus, dass die Schiene biegsam ist und sich auch problemlos knicken lässt. Damit kann sie über Ecken sowie an Bögen und Säulen montiert werden.



Für gestalterische Freiheit in der Lichtgestaltung sorgt ein breites Angebot an Lichtmodulen. Es reicht von Versionen für aussergewöhnliche Designansprüche bis hin zu formal reduzierten Spots für die unauffällige Ausleuchtung, beispielsweise von Schaufenstern.

Der Leistungsverlust bei länge-

Bitte liefern Sie mir gegen Rechnung:
die Einbanddecken für den Jahrgang
1990 , 1991
zum Preis von Fr. 16.– pro Exemplar.
Ab 1989 benötigen Sie für einen Jahrgang zwei
Einbanddecken, da der Umfang grösser wurde.

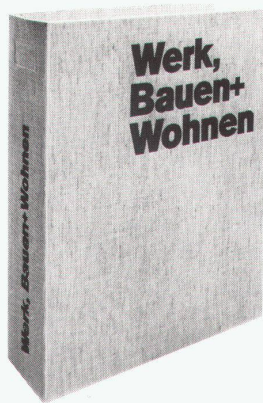
Name

PLZ Ort

Strasse

Datum Unterschrift

Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen,
Vogelgangstrasse 48, 8033 Zürich



Sie haben bestimmt noch mehr Freude und Nutzen an «Werk, Bauen+Wohnen», wenn Sie die Jahrgänge in die von uns vorbereiteten

Einbanddecken

binden lassen. Der Sammelband wird so zum praktischen Nachschlagewerk.

Termine haben ihre Tücken.

Vor allem, wenn der Bauherr kurzfristige Änderungen wünscht und diese auch gleich sehen will. Architekten mit dem CAD-System ALLPLAN von Fides nehmen das locker: Planänderungen sind jederzeit ohne viel Aufwand möglich.

Also: noch heute locker den Coupon an uns einsenden und der Bauherr kann kommen.

CAD von Fides: kein Problem.

ALLPLAN von

Fides Informatik
Badenerstr. 172
8004 Zürich
Telefon 01 249 27 06
Fides Informatik
Hans Hugi Strasse 3
2501 Biel
Telefon 032 23 77 11

FIDES
INFORMATIK

Ausschneiden und noch heute einsenden an

Fides Informatik, Frau Hövker, Badenerstr. 172, 8004 Zürich

Ja, senden Sie mir bitte sofort

- Detaillierte ALLPLOT/ALLPLAN-Beschreibung
- Preisliste ALLPLOT/ALLPLAN
- ALLPLOT/ALLPLAN-Planbeispiele
- Info's über AZAD-Bauadministration
- Programmübersicht für Architekten
- Programmübersicht für Bauingenieure

Name: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

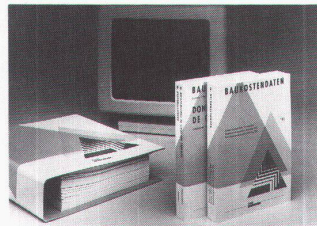
ren Leitungswegen sorgt bei den herkömmlichen 12-V-Niedervolt-Systemen für eingeschränkte Möglichkeiten. Auch hier kann das Flexolight-System Pluspunkte verbuchen; es arbeitet mit einer Spannung von 24 V. Dadurch lassen sich längere Schienen einsetzen, die Flexibilität wird erweitert. Darüber hinaus bietet die 24-V-Technik mehr Sicherheit durch geringere Erwärmung der Schiene. Temde AG, 9475 Sevelen

Docutex

Eine neue Dienstleistung der Schweizer Baudokumentation

Nach mehrjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten hat sich die Schweizer Baudokumentation entschlossen, im Rahmen ihres Auftrags als nationales Informationszentrum für das Bauwesen ihre gesamte Bauprodukte-Datenbank ab sofort allen interessierten Kreisen direkt über Videotex zugänglich zu machen. Die Datenbank beinhaltet Quellennachweise über Bauprodukte, deren Markennamen, Adressenachweise von Hersteller- und Vertriebsfirmen. Der gesamte schweizerische Baumarkt ist erfasst. Abonnenten der Baudoc-Bibliothek der Schweizer Baudokumentation haben einen zusätzlichen Nutzen. Gezielt weist Docutex auf die gesuchte Information über Bauprodukte oder theoretische Planungsgrundlagen in der Ordnerserie hin.

Mit der Öffnung für das Medium Videotex stehen alle diese stets aktualisierten Informationen einem breiten Publikum zur Verfügung: Architekten, Planer, Ingenieure, Bauproduktehersteller und Bauunternehmer, aber auch Immobiliengesellschaften, Bauinvestoren und privaten Bauherren. Damit wird es allen möglich, sich sogar über Randbereiche des Baunebengewerbes oder der Raumausstattung zu informieren: also auch Bürostühle, Teppiche, Lampen, Geschirrwaschmaschinen oder Isolierstoffe. Die Datenbank der Schweizer Baudokumentation umfasst sowohl die Bezugsquellen von nationalen wie auch von lokalen Anbietern.

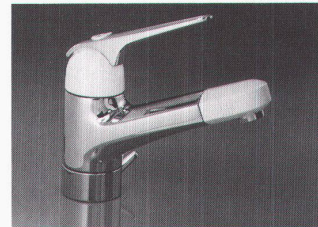


Der Zugang zu diesem offenen System ist mit der Videotex-Nummer *7400# oder *BAUDOC# möglich. Es können sämtliche Videotex-Endgeräte benutzt werden, sei es ein kostengünstiges CEPT-Tel der PTT oder ein Personal-Computer mit Videotex-Ausrüstung.

Grosserfolg für KWC-Armaturen in Deutschland

Nicht weniger als fünf Armaturen der KWC AG, Unterkulm, sind vom renommierten Design-Zentrum Nordrhein-Westfalen in Essen für ihre herausragende Design-Qualität mit Preisen ausgezeichnet worden. Es handelt sich dabei durchwegs um Produkte, die dieses Frühjahr an der Hilsa erstmals vorgestellt worden sind. Verantwortlich für das Design aller ausgezeichneten Armaturen ist die Fellmann AG, Wallisellen. Bei der Beurteilung der mehr als 700 Produkte aus aller Welt orientierte sich die Experten-Jury neben der Gestaltung auch am Gebrauchsnutzen, an der Innovationshöhe, der Sicherheit sowie an der Umweltfreundlichkeit. Alle ausgezeichneten Produkte wurden in die ständige Design-Schau aufgenommen. Preise erhielten die folgenden KWC-Armaturen: Aus dem KWC-Hebelmischer-Sortiment

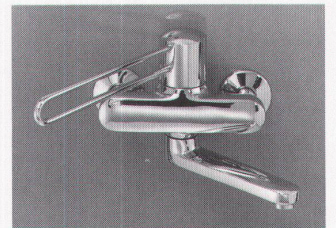
- KWCdomo für die Küche mit Schwenkauslauf



- KWCdomo für den Waschtisch mit schwenk- und ausziehbarem Neoperl-Auslauf

Aus dem KWC-Armaturen-Sortiment für Medizinalbedarf und Gesundheitsbereich

- KWCvita-uno für den Waschtisch mit Schwenkauslauf



- KWCvita-uno für Wandmontage mit Schwenkauslauf

Aus dem KWC-Heizungsventil-Sortiment

- KWCcalor Thermostatkopf
KWC AG, 5726 Unterkulm

PROFIS IN SACHEN LÜFTUNG

Nachlauf-Schalter

Minilüfter

Bad-WC Ventilatoren

Einrohr-Ventilatoren

Fenster- und Wandventilatoren

WC-Ventilator AP-Montage

8902 Urdorf/ZH
Steinackerstrasse 36

HELIOS VENTILATOREN AG
Lufttechnik

Xpelair
extreair

Telefon 01/734 36 36
Telefax 01/734 31 84